Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 3

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gut prophezeit

Meldungen und Berichte aller Art prasseln via Zeitungen täglich auf den Leser herab. Wozu der Philosoph Georg Christoph Lichtenberg, 1799 gestorben, schon prophezeit hatte: «Die Zeitung wird immer mehr zur Beherrscherin des Lebens. Jetzt heisst es noch: Die Zeitung erscheint täglich. Aber bald wird es richtiger heissen: Der Tag erscheint zeitunglich.» Und da macht nicht einmal der Sonntag eine Ausnahme. *G.*

Notizen

Von Peter Maiwald

Triumph des Rechthabers:
Einen Weltuntergang
vorherzusagen, der auch eintrifft.

*

Manche verstehen es,
ohne Licht einen Schatten zu
werfen.

*

Wer immer recht behält,
behält am Ende sehr wenig.

Stichwort

Poesie: Manche, die zu dichten glauben, verdünnen bloss.

pin

Das Engelchen

Was bekommt ein Engelchen,
wenn es auf einen Misthaufen fällt?
Kotflügeli. *Hege*

IGOR KOPELNITSKY

Kleider machen Leute

In Toronto betrat die Hausfrau Janice Guard eines der vornehmsten Pelzgeschäfte der Stadt. Sie trug abgewetzte Turnschuhe, bekleidet war sie mit einem fleckigen Overall.
Der Geschäftsführer eilte herbei: «Es tut mir leid, in diesem Aufzug dürfen wir Sie nicht bedienen!»
Janice Guard griff in die Tasche und zog einen Scheck heraus. Er lautete auf umgerechnet sechs Millionen Franken.
Die Frau hatte diese Summe wenige Tage vorher im kanadischen Lotto gewonnen ... *FF*

Klarstellungen

Ein Kind ist kein Kegel.
Wer's rumstösst, heisst Flegel.

Ein Kind ist kein Pferd
und Antworten wert.

Ein Kind ist kein Stein.
Drum muss es mal schrein.

Ein Kind ist kein Ständer
für Sonntagsgewänder.

Ein Kind ist kein Sklav,
kein Kommherdaseibrav.

Peter Maiwald

KÜRZESTGESCHICHTE

Wie klug sind Geister?

1963 gelang es Otto König, den Totenfunk ins Leben zu rufen, indem er vermittels eines Generators die Verbindung zum Jenseits herzustellen wusste. Aus dem «weissen Rauschen» tönten denn auch die Sätze: «Wir hören deine Stimme» und «Otto König macht Totenfunk.» Woraus erhellt, dass Geister nicht klüger sind als ihre Briefträger.

Heinrich Wiesner